



St. Andreas Hullern

Liebe KAB-Mitglieder!

Das neue Jahr fing leider anders an, als wir es uns gewünscht haben. Der Lockdown hat weniger gebracht, als erhofft. Daher müssen wir noch weiterhin mit Einschränkungen leben, und wir müssen gut auf uns und unsere Familien aufpassen.

Das Wetter macht uns gerade vor, wie schnell sich eine Situation in eine andere verwandeln kann: zwischen minus 12 und plus 20 Grad lagen gerade einmal ein paar Tage.

Eigentlich stellen wir fest, auf nichts ist mehr richtig Verlass..... wenn da nicht das Osterfest wäre, das sich zuverlässig in jedem Jahr einstellt. Das Datum, bedingt durch den Frühlingsvollmond - dem ersten Vollmond im Frühling, ändert sich jährlich. Der Ostersonntag folgt dem Frühlingsvollmond. Das Osterfest im gregorianischen Kalender ist frühestens am 22. März und spätestens am 25. April.

Mit dem Ostersonntag beginnt die Freudenzeit für uns Christen. Der Gruß: "Der Herr ist auferstanden" mit der Antwort: "Er ist wahrhaftig auferstanden", erinnern uns an den Grund für unseren Glauben und das Vertrauen auf den Gott des Lebens, der den Tod überwunden hat.

Die Pandemie ist noch nicht zu Ende, aber die Botschaft von Ostern baut auf, macht uns Mut, neuen Lebensmut und Lebensfreude mit dem Auferstandenen an unserer Seite.

Wenn wir dieses Ostergebet sprechen sind wir mit Jesus Christus verbunden und wir können auch unter uns ein Stück Gemeinschaft spüren.

Ostergebet

Mehr denn je bauen wir auf deine Zusage: Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir.

Mehr denn je hoffen wir auf deinen Heiligen Geist, dass er gute Ideen und Frieden schenkt.

Mehr denn je wünschen wir uns, dass dein Sohn Jesus Christus aus dem Tod aufersteht und uns in unserem Leben begleitet.

Lass uns aneinander denken, mit dir und untereinander verbunden bleiben und hilf uns, voller Zuversicht in das Leben zu schauen, das uns an diesem Osterfest so wertvoll erscheint wie nie zuvor.

Christel Winkels

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien im Namen des Vorstandes der KAB ermutigende Ostertage!

Gisela Potisch



Die Nacht wird nicht ewig dauern.

Es wird nicht finster bleiben.

Die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht, werden nicht die letzten Tage sein.

Wir schauen durch sie hindurch vorwärts auf ein Licht, zu dem wir jetzt schon gehören

und das uns nicht loslassen wird.

Helmut Gollwitzer

Ostern 2021